



Sehr geehrte Mitglieder, liebe Freunde und Mitstreiter

Der „Bergheimer Tag der Begegnung“ und das Grillfest sind erfolgreich und zur Zufriedenheit aller Beteiligten vorüber gegangen.

Für die Personen, die beide Veranstaltungen organisiert haben, fängt jetzt alles wieder von vorne an. „Nach dem Spiel ist wie vor dem Spiel“ sagt eine alte Weisheit und somit stehen ab sofort die Vorbereitungen zur Weihnachtsfeier der SHG am 14. Dezember, sowie die Vorbereitungen für den „Bergheimer Tag der Begegnung“ am 10. Juni 2012 (im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Stadt Bergheim) vor der Tür!

Wie immer benötigen wir Hilfe und Unterstützung. Denn wenn auch viele Mitglieder in unseren Reihen stehen, sind leider die Aktiven und Bereitwilligen in deutlicher Unterzahl. Umso mehr der Verein wächst, desto mehr Aufgaben kommen auf uns zu.

Außerdem kommen notwendige Projekte, wie der Handicap-Guide, Wesselingener Tag der Begegnung, Berlinfahrt, Urlaub auf Langgeog, Seminare etc. dazu und der Ausbau der Freizeitangebote in Pulheim, Wesseling und Elsdorf.

Alles Aufgaben, die der kleine Vorstand alleine nicht bewältigen kann. Deswegen appelliere ich an alle Mitglieder: Bitte macht mit! Helft dem Verein, es gibt so viel zu tun! Und es ist absolut notwendig, dass wir es gemeinsam tun. Wenn wir es nicht machen, macht es niemand!!

Zurück zur unseren großen Veranstaltungen.

Wir sind dankbar für jeden Tipp, Kritik und Lob. Auch bei der Tatsache, dass der eine

oder andere von unseren Mitgliedern mit der Preispolitik nicht zufrieden war. Dazu können wir nur folgendes sagen:

Wir müssen alles kaufen und bezahlen, denn wer ein Würstchen bestellt, erwartet auch, dass er auch dieses auf einen Teller legen kann und auch Messer und Gabel zur Verfügung steht. Ganz zu schweigen vom Brot/Brötchen, Senf und Saucen, die er dazu bekommen möchte. U.a. sind die Räumlichkeiten, Musik-Anlagen und das musikalische Rahmenprogramm auch nicht kostenlos.

Alle unsere lieben Mitglieder, die den Preisen nicht zustimmen, mögen bitte bei den nächsten Veranstaltungen aktiv mitarbeiten, damit sie miterleben, mit welchem Aufwand und finanziellen Mitteln wir unseren behinderten Mitmenschen Freizeit und Hilfe anbieten.

Übrigens: Die Vereinskasse hat in den bisherigen Grillfesten nie einen nennenswerten Gewinn erwirtschaftet. Man könnte also auch sagen, wir verkaufen alles zu preiswert.

Trotzdem haben wir bisher einiges erreicht. Wir haben mit Euch eine hervorragende Leistung vollbracht. Wir werden weiter daran arbeiten und versuchen auch in der Zukunft, das alles in gewohnter Manier und Qualität stattfindet.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal an alle, die mitgearbeitet, angepackt und dafür gesorgt haben, dass die SHG Handicap e.V. zwei weitere gute Veranstaltungen bewältigt hat, von ganzen Herzen Danke sagen....Danke, das Ihr Euch die Zeit genommen habt. Danke, das Ihr mit angepackt und Mitgedacht habt. Danke, ohne Euch wäre nix passiert.

■ *Stefanos Dulgerakis*
1. Vorsitzender

Veranstaltungen im Monat:

Oktober 2011

**Stammtisch
Pulheim**

Montag, den 03.10.2011
von 18.00 bis 21.00 Uhr
„Rathausstuben“, Venloer Str. 112
Wer Fragen hat, bei Herbert melden:
Telefon: 0162 / 7300687
h.stegmeyer@shghandicap.de

**Stammtisch
Elsdorf**

Dienstag, den 04.10.2011
von 18.00 bis 21.00 Uhr
„Ensemble“ im Pflegezentrum Elsdorf
Zum Ostbahnhof 1
Wer Fragen hat, bei Eleonore melden:
Telefon: 02274 / 900991
e.rohm-neuburg@shghandicap.de

**Stammtisch
Keine Ahnung
Bergheim**

Mittwoch, den 05.10.2011
von 18.00 bis 21.00 Uhr
„Hotel Konert“, Kölner Str. 33
Wer Fragen hat, bei Hanne melden:
Telefon: 02271 / 993722
h.weiland@shghandicap.de

**Stammtisch
Wesseling**

Donnerstag, den 06.10.2011
von 18.00 bis 21.00 Uhr
„Kulisse“, Kölner Str. 16
Wer Fragen hat, bei Michael melden:
Telefon: 0176 / 80075402
m.kircher@shghandicap.de

**Frühstück
Bergheim**

Donnerstag, den 13.10.2011
um 10.00 Uhr in der Medio-Lounge
Wer Fragen hat, bei Nicole melden:
Telefon: 02271 / 755742
n.odenthal@shghandicap.de

**Spieletreff
Bergheim**

Donnerstag den 20.10.2011
von 18.00 bis 21.00 Uhr
im Medio, Raum K2
Wer Fragen hat, bei Herbert melden:
Telefon: 0162 / 7300687
h.stegmeyer@shghandicap.de

**Kegeln
Bergheim**

Montag, den 17.10.2011
von 18.00 bis 21.00 Uhr
„Brauhaus Krone“, Hauptstr. 78
Wer Fragen hat, bei Uli melden:
Telefon: 02271 / 798426
u.deneffe@shghandicap.de

Impressum

SHG Handicap e.V.
Red. Newsletter
Postfach 1654
50106 Bergheim

newsletter@shghandicap.de

Der SHG NEWSLETTER freut sich über Eure Beiträge. Leserbriefe oder andere Mitteilungen seitens der Leser geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Auswahl und Kürzungen müssen wir uns vorbehalten. Für Rückfragen bitten wir um Anschrift und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse. Der besseren Lesbarkeit wegen verzichten wir bisweilen auf die Schreibweise „Innen“; Frauen und Männer sind selbstverständlich immer gleichzeitig angesprochen.

Achtung

Die Goldkrämer-Stiftung sucht immer wieder Mitarbeiter für verschiedene Projekte .

Bevorzugt werden Menschen mit Behinderung, die eine Ausbildung als Bürokauffrau/mann, Verwaltungsangestellte/r, Versicherungskauffrau/mann, Industriekauffrau/mann oder ein Studium in Journalismus, Jura, Germanistik etc. haben.

Wer Interesse hat und/oder sich informieren möchte, der wendet sich bitte an Stefanos oder Hanne.

Achtung: Satire!!

Erkenntnisse der Evolution und Menschlicher Weisheit

Lieber Leser..... Es ist immer wieder erstaunlich, wie fortschrittlich und anpassungsfähig der Mensch ist. Er ist als das Lebewesen bekannt, das Denken, Ordnen, Benennen, Bauen, Wirtschaften kann und immer wieder was Neues erfindet. Aber auch Begeisterung und Entsetzen hervorrufen kann:



Man kann natürlich in dieser Situation nun sagen.....

Wie toll es ist, das Pflanzen nun auch zu den Behinderten eingruppiert werden und wie großzügig von uns, dass wir den Pflanzen auch einen eigenen Parkplatz zu Verfügung stellen, damit sie **Selbstbestimmt** und **Barrierefrei** vor sich hin gedeihen können, bis ein Käufer Mitleid hat und ihnen ein neues Zuhause schenkt.

Eine tolle Illusion, wenn unsere Erkenntnis soweit wäre, das Pflanzen Gefühle und Bedürfnisse jenseits des Gießens und Düngens bzw. Pflegens haben. Das Entsetzliche daran ist, dass ich den Geschäftsführer dieser Filiale angesprochen habe, als **Beide!** Parkplätze mit den schönen Pflanzen belegt waren. Das Ergebnis seht ihr nun im Bild: Er hat großzügiger Weise **sofort** einen Behinderten Parkplatz für behinderte Menschen freimachen lassen....Welch eine gerechte Welt, in der wir leben....Halleluja.

Foto und Text: Stefanos Dulgerakis

Geburtstage im Oktober

An dieser Stelle möchten wir allen Geburtstagskindern recht herzlich gratulieren und wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit:

*Georg Schmidt-Roos
Konradin von Wershofen
Ralph Fräntzel
Hans Decruppe
Gabriele Bruhns*

Eure Mithilfe ist gefragt.

Du kennst einen guten Witz? Vielleicht hast Du ein besonders raffiniertes Rezept, kennst ein paar Tips oder ein schnelles Gericht für den kleinen Geldbeutel, einen Imbiss?
Bist Du vielleicht ein „Schreiberling“ oder ein „heimlicher Poet“ und schreibst gerne Gedichte oder Kurzgeschichten?

Immer her damit!

Melde Dich bei Hanne, Nicole, Marlies oder Uli – ruf' uns an, schreib' uns eine Email oder spreche uns beim Stammtisch an.

Michael Kircher



In dieser NEWSLETTER-Ausgabe stellen wir Euch „Michael Kircher“ vor.

Hallo Michael, Du bist der zuständige Ansprechpartner des Stammtisches Wesseling, der seit Januar 2011 stattfindet. Du warst direkt dabei, diese Aufgabe zu übernehmen. Wie bist Du auf uns aufmerksam geworden?

Ich bin durch Renate auf Euch aufmerksam gemacht worden. Sie ist auch Mitglied der SHG Handicap und ist eine Kollegin von mir. Sie sagte, da gibt es was ganz Tolles und ich bin einfach mal mitgekommen. Dort habe ich gehört, dass in anderen Kommunen im Rhein-Erft-Kreis auch Stammtische aufgebaut werden sollten. Da habe ich mich direkt bereit erklärt, dieses in Wesseling zu machen.

Wie viele Leute besuchen dort den Stammtisch?

Wir haben jetzt in Wesseling ca. 12 Mitglieder, die fast regelmäßig dort sind.

Wie wird er angenommen und kommen auch E-Rolli-Fahrer dort klar?

Er wird sehr gut angenommen und für RollifahrerInnen gibt es die Möglichkeit, durch den Biergarten reinzufahren. Es gibt eine Toilette, die sich auf gleicher Ebene befindet, aber halt keine Behindertentoilette ist. Aber mit ein wenig Hilfe ist sie auch für Rollifahrer geeignet. Ich muss aber noch sagen, dass wir uns eine Kegelbahn in Wesseling angesehen haben. Sie ist im Erdgeschoss und wäre auch für Rollstuhlfahrer geeignet.

Das hört sich ja toll an. Hast Du Dir die Bahn schon mal angesehen und hast Du schon Termine für ein Probespiel bzw. den Kontakt schon mal hergestellt?

Ich habe sie mir mit einem Mitglied aus Wesseling angesehen und nun müsste der Vor-

stand mit uns es einmal auszuprobieren, um es zu testen.

Machst Du alles alleine mit dem Stammtisch und später dann das Kegeln?

Nein, das könnte ich alles nicht alleine machen, zumal ich noch arbeite. Patrick ist für den Stammtisch auch Ansprechpartner und das Kegeln würde noch Benny mitmachen. So ist immer sichergestellt, dass einer von uns an diesem Tag auch anwesend ist.

Ich habe gehört dass Du im Oktober mit der Ausbildung als Lotse, die vom Landesministerium Düsseldorf übernommen wurde, fertig bist. (Lotse bedeutet: Bürgern den Weg zeigen, wenn es um Anträge im Gesundheit- und Sozialbereich zu stellen gilt. Oder zu helfen/unterstützen, wo man ggf. Hilfe beantragen oder erhalten kann). War diese Ausbildung Schwierig und wie geht es damit weiter?

Schwierig war sie nicht. Ich habe Sachen erfahren, die interessant sind. Wo ich auch im Nachhinein sage, da hab ich im Laufe der Jahre wohl einige Fehler in einigen Sachen gemacht. Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich da anderes rausgekommen. Daher ist es gut, dass ich diese Ausbildung nun auch hochhoffiziell ausüben kann und damit auch anderen meine Hilfe anbieten kann. Mein Ziel ist, mich bei diversen Stellen in Wesseling z.B. Stadt, kirchlichen Trägern oder auch dem Krankenhaus vorzustellen und ich vielleicht einmal die Woche oder einmal im Monat einen Raum zu Verfügung gestellt bekomme, um diese Tätigkeit auch ausüben zu können.

Du wohnst seit ca. 5 Monaten nun in Bergheim. Hast Du Dich mittlerweile eingelebt?

In meiner Wohnung schon, aber in Bergheim selber noch nicht. Ich bin umgezogen, weil meine Arbeitsstelle in Bergheim ist und damit ich Sprit, Verschleiß des Autos, sowie Zeit einspare.

Jetzt kommt meine letzte Frage: Welche Wünsche hättest Du für Dich und für Deine Zukunft?

Ganz klar einen Arbeitsplatz in Vollzeit, wobei man auch ein wenig auf meiner Behinderung Rücksicht nehmen müsste. Das wäre mein allergrößter Wunsch.